

325

in Einc kloster der w3  
 so gedultij w3 schaden  
 in dem kloster geschach  
 Des wart er geziget  
 so gab er sich schuldig  
 und empfieng büß also  
 wart in die off gesaget  
 zwoy tag sament oder  
 driß nach der münch =  
 regel dz leit er gütlich  
 die schulde in die hem =  
 liche w3 den brüder  
 verborghen die frucht  
 gemeinlich für den apt  
 in sprächent Bitter  
 Fulali unser brüder  
 tüt uns schaden wie  
 lang sullen wir dz lide  
 do spräch der apt bitter  
 noch emwenig uns wir  
 besedent wie wir in  
 sullen tun si dienget.  
 wider us do viel der apt  
 an sin gebett nider in  
 flechete gott dz er in  
 kunt tüt wie er den  
 brüder selt rüchten dz  
 offnete in gott des brü =  
 ders unshuld in sin  
 demüt der apt sam =  
 note die brüder in sp =  
 räch war in Fulali in =  
 sers brüder matt war

mir lieber mit siner  
 gedultikeit den aller  
 murrer Werk in kloster  
 du wolt er sin unshuld  
 offnen und hieß aller  
 münch matten in ein für  
 werfen under den belab  
 Fulalien matten allem  
 ligen in dem für in =  
 verbrüney dz zerbren  
 bewärt sin unshuld  
 Fulali hort dz man in  
 Er bot und floch so danc  
 in ein wüste da man ein  
 nit erkante und hie  
 sich do nach gottes wille  
 lung an sinen tid  
**A**n münch kam  
 in syri an ein statt  
 die hieß dalia da  
 er die brüder gerne sach  
 dan da w3 vil brüder  
 in manjer zelle du hatt  
 ein alt vatter da ein öde  
 zelle der spräch zu in  
 tang in min zelle uns  
 du ein andre gemachest  
 dz geschach dar um kame  
 brüder die dz er men  
 gottes wart seitte dan  
 dar zu hatt er gemade  
 do begond in der alt be =  
 mden und spräch ich bin  
 hie lange an dirre statt